

## AKTUELL

## 110 Bäume müssen gefällt werden

Esslingen. Mit Beginn der Vegetationsruhe werden im Stadtgebiet 110 Bäume gefällt, die bei der jährlichen Kontrolle als geschädigt und nicht mehr verkehrssicher eingestuft wurden. Diese sind durch einen rosaroten Punkt gekennzeichnet. Dran glauben müssen unter anderem die

drei letzten Hybridpappeln entlang der Jugendverkehrsschule und 14 Bäume auf den Esslinger Friedhöfen. Als Ersatz sind 150 Neupflanzungen für das nächste Jahr geplant, auch an neuen Standorten wie beispielsweise parallel zur Bahntrasse entlang der Fritz-Müller-Straße.

## Parken in Plochingen wird teurer

Plochingen. Der Betriebszweig Parkeinrichtungen weist für 2014 einen Verlust von mehr als 170 000 Euro auf. Das geht aus dem Rechenschaftsbericht der Stadtwerke hervor. Deshalb müssen Autofahrer künftig ein wenig tiefer in die Tasche greifen: Parken in der Innenstadt kostet ab 1. Januar 60 statt wie bisher 50

Cent pro Stunde. Für die Tageskarte werden fünf Euro fällig. Ab einem Einkauf von zehn Euro werden dann die Parkgebühren oder die Kosten für ein ÖPNV-Ticket bis maximal 60 Cent zurückerstattet. Die Umrüstkosten betragen circa 7000 Euro, die Verwaltung rechnet mit Mehreinnahmen von rund 22 000 Euro pro Jahr.



Weihnachten ist für viele die schönste Zeit im Jahr. Anders hingegen bei den Mitgliedern des Fördervereins Sozialfonds Köngen. Diese sind gerade in Nöten. Das Kö8 hat den Ruf gehört und ohne Zögern eine Geldspende im Wert von 5000 Euro veranlasst. Der Verein kann das Geld zur Weihnachtszeit besonders gut gebrauchen. Es kommt hilfsbedürftigen Menschen in Köngen gezielt, schnell und unbürokratisch zugute. Albrecht Maier, Geschäftsinhaber des Kö8, überreichte zusammen mit dem Köngener Bürgermeister Otto Ruppener den Scheck an Marianne Wolf, 1. Vorsitzende des Fördervereins.

Foto: z

## Unterstützerkreis für Weststadt

Esslingen. Voraussichtlich im Januar werden in der westlichen Innenstadt, zwischen der Schlachthausstraße und dem Gelände des Stadtjugendrings, die ersten Flüchtlinge eine Notunterkunft beziehen. Um sie willkommen zu heißen, wird am Donnerstag, 26. November, 19 Uhr, in der VHS, Mettinger Straße

125, ein Unterstützerkreis gegründet. Interessierte sind eingeladen, vorbeizukommen und ihre Ideen einzubringen. Ziel ist die Bildung von Teams, die sich den verschiedenen Aktivitäten widmen. Weitere Fragen beantwortet Daniel Friz unter 0711/35 12-31 15 oder per E-Mail an daniel.friz@esslingen.de

## Eine Schulart wird begraben

Künftig keine Werkrealschulen mehr in Esslingen

Esslingen. Insgesamt stabile Schülerzahlen, doch die Werkrealschulen werden letztlich zu Grabe getragen. So hat der Gemeinderat in puncto Schulentwicklung entschieden. Zudem wird für die dringend notwendige Sanierung der Eberhard-Bauer-Halle ein Förderantrag gestellt.

VON DANIEL STOLL

»In Esslingen wird es keine Werkrealschule mehr geben.« Diese Entwicklung war schon lange abzusehen, und so sorgte die Ankündigung des Bürgermeisters für Ordnungs-, Sozial-, Kultur- und Schulwesen, Markus Raab, für keine überraschten Gesichter im Sitzungssaal des Alten Rathauses. »Das ist auch richtig so, denn andere Schularten bieten bessere pädagogische Möglichkeiten«, urteilte Raab. Für die beiden Werkrealschulen in der Stadt – die Lerchenäcker- und die Adalbert-Stifter-Schule – bedeutet die Entscheidung das Aus. Beide hatten sich um eine Umwandlung zur Gemeinschaftsschule bemüht, ohne Erfolg. Zumindest haben sie jetzt Gewissheit: Durch das Fehlen eines gemeinsamen Schulentwicklungsplans für die weiterführenden Schulen Esslingens wurden die beiden Werkrealschulen lange Zeit über ihre



Esslingens Werkrealschulen, hier die Adalbert-Stifter-Schule, haben ausgedient. Archivfoto: z

Zukunft im Unklaren gelassen. »Das sind wir den Lehrern und Schülern der jetzigen vierten Klassen schuldig, damit sie sich auf die neue Situation einstellen können«, sagte SPD-Stadtrat Michael Wechsler. Auch Grünen-Rätin Brigitte Häfele begrüßte den Wiedereinstieg in die Schulentwicklung, um eine langfristige, stabile und flexible Schullandschaft zu schaffen und den Schülern die bestmögliche Förderung zu gewährleisten.

»Wir haben sichere Prognosen, dass die Schülerzahlen bis 2030 stabil bleiben«, kündigte Bürgermeister Raab an. Wie bisher setzt das Esslinger Modell auf ein Zwei-Säulen-System, bestehend aus Gym-

nasien und integrativen Schulangeboten wie Real- und Gemeinschaftsschulen. Der Schulentwicklungsprozess soll mit Unterstützung eines externen Beratungsbüros ab Januar nächsten Jahres umgesetzt werden.

## Förderung bis zu vier Millionen Euro

Bei sechs Enthaltungen wurde ein Antrag auf Aufnahme in ein Förderprogramm für die sanierungsbedürftige Eberhard-Bauer-Sporthalle im Gemeinderat ebenfalls positiv beschieden. Hier bietet sich »eine einmalige Chance, die Halle in eine Mehrzweckhalle umzubauen und für das Gemeinwesen einen neuen

Kristallisationspunkt zu schaffen.« Die Halle ließe sich auf bis zu 1000 Zuschauer aufstocken und energetisch auf den aktuellen Stand bringen; die Infrastruktur könne an die Bedürfnisse des Esslinger Sports angepasst werden. Mehrheitlich schlossen sich die Räte der Einschätzung Margot Kemmlers, CDU, an: »Einen Zuschuss von 45 Prozent, so wir ihn denn bekommen, sollten wir uns nicht entgehen lassen.« Laut dem Förderprogramm »Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur« stehen Fördermittel in Höhe von einer bis vier Millionen Euro zur Verfügung, je nach Umfang der erforderlichen Maßnahmen.

## KURZ NOTIERT

## Was tun gegen Vorweihnachtsstress?

Deizisau. Der Erwachsenen-treff der evangelischen Kirchengemeinde lädt am Mittwoch, 2. Dezember, 20 Uhr, zu einem Vortrag zum Thema »Wer schneller lebt, ist eher fertig! – Was tun gegen Vorweihnachtsstress?« ins evangelische Gemeindehaus, Kirchstraße 4/1, ein. Referent ist Andreas Malessa, evangeli-

scher Theologe und Buchautor aus Hochdorf. Alle Jahre wieder erleben viele Menschen die Vorweihnachtszeit als Spannungsfeld zwischen Geschenkestress und der Sehnsucht nach Besinnlichkeit. Malessa will humorvoll und tiefgründig Wege vom Weihnachtsfrust zur Weihnachtslust aufzeigen.

## Göhner erhält neuen Lehrepreis

Stuttgart. Die Uni Stuttgart hat erstmals den Lehrepreis vergeben. Damit dokumentiert sie die »strategische Bedeutung exzellenter Lehre«. Erster

Preisträger ist der emeritierte, langjährige Leiter des Instituts für Automatisierungs- und Softwaretechnik (IAS), Peter Göhner.

## »Hamlet«-Aufführung in der Stadthalle

Plochingen. Am Mittwoch, 2. Dezember, 20 Uhr, ist die Theater-Kompagnie Stuttgart mit dem Drama »Hamlet« zu Gast in der Stadthalle, Hermannstraße 25. Die Geschichte des dänischen Prinzen gilt als eines der bedeutendsten Werke William Shakespeares. Karten

zum Preis von 18 bis 22 Euro, für Schüler von elf bis 13 Euro, gibt es im Vorverkauf in der Plochingeninfo, Marktstraße 36, oder am Tag der Vorstellung ab 19.30 Uhr an der Abendkasse. Reservierungen sind unter Telefon 07153/7005-250 möglich.

Foto: z



**Volks Parkett**  
& Bodenbeläge GmbH

Großbeislinger Straße 65, 73033 Göppingen  
Telefon 0 71 61 / 8 08 69 06, Telefax 0 71 61 / 8 08 69 07  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr  
Sa. 10 – 13 Uhr

[www.parkett-volk.de](http://www.parkett-volk.de)

**GRÖßER, SCHÖNER, MODERNER!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem über 200 qm großen Ausstellungsraum. Großbeislinger Str. 65 in Göppingen, Parkplätze direkt am Haus.

Parkettverlegung in allen Holz- und Musterarten.  
• Treppensanierung  
• Parkettsanierung  
• Teppich, Kork, Laminat, Vinyl

In unserem modernen Ausstellungsraum finden Sie fast 500 Muster vom klassischen Eicheparkett bis hin zu außergewöhnlich eingefärbten Parkettmustern.



## HIGHLIGHTS IN UHINGEN

### DER NEUE VERANSTALTUNGSKALENDER IST DA!



**Stuttgarter Operettenensemble**  
Neujahrskonzert mit  
Sopranistin Gudrun Kohlruss  
und Tenor Reto R. Rosin  
6. Januar 2016, 18 Uhr



**„Back to the 80's“  
Lumberjack Big Band**  
feat. Colin Rich  
und Kai Podack  
28. Februar 2016, 18 Uhr



**6. Uinger Schlagerfrühling**  
mit Daniel & Steffen,  
Claudia Jung und  
Uwe Busse  
12. März 2016, 19.30 Uhr

**! Geschenkttipp!** Sie suchen noch das passende Weihnachtsgeschenk? Dann schenken Sie doch kulturelle Freude – mit einem Gutschein für das UDITORIUM. Erhältlich unter 07161 9380-100. !



UDITORIUM · Ulmer Straße 7 · 73066 UHINGEN  
info@uditorium.de · www.uditorium.de

Kartenvorverkauf in der Stadtverwaltung UHINGEN  
unter Telefon 07161 9380-100

**UDITORIUM**

[www.stadtanzeiger-im-netz.de](http://www.stadtanzeiger-im-netz.de)